

HERMES VERKEHRS.LOGISTIK.PREIS

Nominierte Projekte 2014

HERMES Verkehrs.Logistik.Preis

Kategorie Sicherheit

Nominiert und damit in die enge Auswahl kamen folgende 3 Projekte:

ASFINAG Service GmbH mit dem Projekt: Thermoportalanlage, welches am Karawankentunnel durch Sensoren gesteuert, Fahrzeuge geometrisch und thermisch vermisst und so potentiell überhitzte Fahrzeuge erkennt. Seit Einführung vor 2 Jahren wurden knapp 400 überhitzte Fahrzeuge die Einfahrt verhindert. Damit wurde ein wesentlicher Beitrag zur Tunnelsicherheit geleistet.

EWS GmbH mit dem Projekt: Schadstoffmessung an Importcontainer. Durch ein spezielles Meßsystem (Massenspektrometrie) sollen Gesundheitsschäden an Mitarbeitern in der Logistikkette (Zollbeamte, Mitarbeiter von Speditionen etc.) verhindert werden. Diese Dienstleistung ermöglicht ein schnelles Auffinden von verdächtigen Containern. Die Messungen erfolgen bei stets geschlossenen Containern über spezielle Messsonden.

Schenker & CO AG mit dem Projekt: Erstellung eines einfach verfügbaren einheitlichen Verzeichnisses über alle gesicherten Parkplätze in Europa, um die Sicherheit der LKW-Fahrer zu erhöhen und die Arbeitsbelastung wegen krimineller Übergriffe zu verringern. Mit Unterstützung der Sicherheitsbeauftragten der unterschiedlichen DB Schenker Landesgesellschaften wurden 70 standardisierte Assessments auf den bekannten öffentlichen gesicherten Parkplätzen durchgeführt und diese entsprechend gelistet.

Kategorie Bildung

Nominiert und damit in die enge Auswahl kamen folgende 3 Projekte

Hödlmayr International AG mit einem Aus- und Weiterbildungs Projekt zum Aufbau des eigenen Führungsnachwuchses. Im Rahmen des HR-Development-Programmes werden interne Potentialträger durch Absolvierung eines 1,5 jährigen Entwicklungsprogrammes gefördert. Die wesentlichen Kerninhalte des Programmes sind Teambuilding, Präsentationstechnik, Projekttechniken/-management und wirksames Management. Bereits nach Projektstart hat sich u. a. gezeigt, dass die Effizienz innerbetrieblicher Kommunikation gestärkt wurde und damit standortübergreifend Projekte positiv beeinflusst wurden.

Spedition Gebrüder Weiss GmbH mit dem Projekt Orange Future einem Trainee- und Potentialförderprogramm. Dieses Programm wurde 2004 eingerichtet, um den unternehmenseigenen Nachwuchs aufbauen und fördern zu können. Das einjährige englischsprachige Programm besteht aus einer Kombination von ‚learning on and off the job‘. Das Curriculum zeichnet sich durch eine Kombination von Produktschulungen sowie Trainings zur Förderung der sozialen Kompetenz und Projektarbeiten aus.

Neben dem know-how-Transfer von West in Richtung Ost-/Südost wurde die Akzeptanz und die Akademikerquote im Unternehmen erhöht. Überdies konnte auch der Frauenanteil auf 50 % der Teilnehmer erhöht werden.

Das Programm verstärkt die Mitarbeiterbindung und durch das verstärkte Auftreten in Lern- und Projektgruppen auch die Identifikation mit dem Unternehmen und der Branche.

STEKO-T RANS GmbH mit dem Projekt: Steko-Trans Fahrerakademie

OUTSOURCING Dienstleistungen von Fuhrpark, samt LKW-Lenker benötigen gut ausgebildete, verlässliche Fahrer. Um dem Fahrernachwuchsmangel in der Logistikbranche entgegen zu wirken, werden jungen Mitarbeitern die C + E Führerscheine, sowie sämtliche transportrelevanten angeführten Aus- und Weiterbildungen finanziert. Das umfasst ua Berufskraftfahrerlehraabschlussprüfung, C 95 Weiterbildung, Gefahrgutführerschein (ADR), KRAN- oder Stapler Führerschein, Fahrsicherheits- oder zusätzliches Spritspartraining etc. sowie Gesundheitsvorsorge wie richtiges Heben, Tragen und Sitzen. Langfristig Mitarbeiter-, Kundenbindung durch hohe Qualität sind Erfolgsgaranten.

Kategorie Nachhaltigkeit

Nominiert und damit in die enge Auswahl kamen folgende 3 Projekte:

Internationale Spedition Schneckenreither GmbH mit der Errichtung eines umfassenden Logistikparkes mit optimaler Verkehrsanbindung und intelligenten nachhaltigen Lösungen in Wels. In den Lagerhallen wird neueste Lagertechnik samt Wärmerückgewinnungsanlagen und modernen Beleuchtungstechnik eingesetzt. Die Anlagentechnik nutzt die Abwärme aus den Kälteanlagen der Tiefkühlager, um das ganze Objekt intelligent zu beheizen. Die perfekte verkehrstechnische Anbindung durch die Standortwahl bedeutet eine hohe Schutzfunktion von Umwelt und Mensch, da keine Fahrten über das niederrangige Netz geführt werden müssen.

Stadtgemeinde Spittal an der Drau hat mit der Ausstattung sämtlicher kommunaler Fahrzeuge mit einer einzigartigen mobilen Feinstaubtechnologie namens ‚GreenBox‘ ein innovatives Projekt zur Feinstaubreduktion eingereicht. Mit dieser Technologie ist es erstmals möglich den aufgewirbelten schädlichen Feinstaub im Straßenverkehr effizient und nachhaltig zu filtern. Diese innovative Technologie saugt, montiert auf die Fahrzeugdächer, die mit Feinstaub belastete Luft ein. In einem speziellen Filtersystem im inneren der Anlage wird zu 98% des gesundheitsschädlichen Feinstaubes herausgefiltert, sodass die Luft nahezu feinstaubfrei wieder an die Umgebung abgegeben wird.

Kellner & Kunz AG mit dem Projekt gesamthafter Optimierung der Logistikkette. Bei der Neugestaltung der Logistik-Prozesse wurde vor allem auf zukünftige Flexibilität im Zusammenhang mit sich stetig ändernden Anforderungen seitens der Kunden als auch auf rasch wechselnde Rahmenbedingungen am Beschaffungsmarkt geachtet und die gesamthafte Integration der Supply-Chain-Prozesse innerhalb als auch übergreifend (Einkauf, Lieferant, Verkauf, Logistik, Spediteur, Kunde) realisiert. Ein weiterer Schwerpunkt war, die Prozesse durch einen gezielt gewählten Automatisierungsgrad und eine massive IT-Unterstützung nicht nur effizient und wirtschaftlich zu gestalten, sondern damit auch den täglich erforderlichen Personaleinsatz innerhalb der Logistik nachhaltig flexibler und zielgerichteter zu ermöglichen.

Zudem wurden auch konsequent alle Rahmenbedingungen für ein perfektes Zusammenspiel von Mitarbeitern, Führungskräften und Technik geschaffen